

## Zweiter Haupttheil. Geschichtliche Vaterlandskunde.

### Einleitung.

Die preussische Geschichte umfaßt die Geschichte des eigentlichen Preußens und Brandenburgs, zweier Länder, die früher getrennt und noch zur Zeit der Kaiser Deutschlands aus dem sächsischen Hause wenig bedeutend, erst später durch die Kraft wackerer Regenten zu der Bedeutung gediehen, die sie jetzt behaupten. Doch ist es Brandenburg, das als das Stammland des allverehrten preussischen Königshauses zuerst unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht, und dem sich später erst Preußen anschließt. Nicht immer aber war Brandenburg ein selbstständiges Reich; es machte vielmehr zu Heinrich des Finklers Zeit einen Theil des großen deutschen Landes aus. Erst unter Albrecht dem Bär tritt es selbstständig auf, und es beginnt von da an erst die eigentliche Geschichte Brandenburgs, dessen frühere Schicksale in einer Vorgeschichte mitgetheilt werden sollen.

Es zerfällt demnach die preussische Geschichte in folgende Theile:

Von den frühesten Zeiten bis auf Albrecht den Bär.

× — 1142.

#### Erste Periode.

Von Albrecht dem Bär bis Friedrich I. aus dem Hause Hohenzollern, Burggrafen von Nürnberg und Stammvater des preuss. Königshauses. 1142 — 1417.

#### Zweite Periode.

Von Friedrich I., Burggrafen von Nürnberg, bis zur Krönung Friedrichs III. als König Friedrich I. 1417 — 1701.

#### Dritte Periode.

Geschichte der neuesten Zeit, von König Friedrich I., bis zum zweiten Frieden von Paris. 1701 — 1815.